

Beschlussprotokoll

Gremium: Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg Sitzung am: 07.07.2021

TOP: 12 (öffentlich)

Betreff: Verbandsgemeindeeigene Schwimmbäder in Langenlonsheim und in Stromberg
 (Antrag von FLLS und CDU-Fraktion)

Der Fraktionsvorsitzende der FLLS, begründet den Antrag für FLLS und CDU-Fraktion und schlägt vor, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen. Es sollten Möglichkeiten der Reduzierung der Defizite in den Freibädern erarbeitet werden. Der Antrag zielt keineswegs darauf ab, eines der Freibäder zu schließen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Matthias Schütte, sieht die Erarbeitung von Einsparmöglichkeiten bei der Verwaltung und spricht sich gegen den Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss aus.

Die Fraktionsvorsitzende der FDP, Marlene Hölz, spricht sich für einen Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss aus.

Bürgermeister Cyfka entgegnet auf die Ausführungen von Matthias Schütte, dass der Rat und nicht die Verwaltung die Rahmenbedingungen vorgeben müsse. Der Haupt- und Finanzausschuss soll sich die Zahlen sehr genau ansehen, da die Materie sehr kompliziert ist. Ratsmitglied Susanna Kreuels regt an, die Fachleute aus den Freibädern in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beizuladen.

Beigeordneter Dr. Coutandin ist der Auffassung, man soll vorab Benchmarking betreiben. Die Frage, was für Potentiale aus den beiden Freibädern geholt werden kann, muss gestellt werden. Es geht um die Schaffung von Synergieeffekten.

Ratsmitglied Torsten Schwanke kann die Diskussion, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen, nicht nachvollziehen, auch in Bezug auf den Austausch mit Fachleuten. Er spricht sich klar für eine Behandlung im Haupt- und Finanzausschuss aus. Für Ratsmitglied Anke Denker ist das Generieren von Einsparmöglichkeiten Sache der Verwaltung.

Beschlussempfehlung:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja 8 Nein 1 Enthaltung